



# EINWOHNERGEMEINDE HOCHWALD

---

## Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung Hochwald

**Datum** 24.06.2024  
**Zeit** 20:00 bis 21:25 Uhr  
**Ort** Hobelträff

### Teilnehmer

**Vorsitz** Georg Schwabegger, Gemeindepräsident  
**Protokoll** Franziska Saladin Kapp, Gemeindegeschreiberin  
**Stimmberechtigte** 43  
**Entschuldigungen**  
**Gäste** 3

### Traktanden

- 1 Wahl der Stimmzählenden
- 2 Rechnung 2023 Einwohnergemeinde Hochwald, Genehmigung
- 3 Gebührenreglemente der Einwohnergemeinde Hochwald, Totalrevision
- 4 Verschiedenes

Gemeindepräsident Georg Schwabegger, begrüsst die Teilnehmenden und eröffnet die Einwohnergemeindeversammlung.

Die Einberufung der Gemeindeversammlung fand rechtzeitig statt. Die entsprechenden Unterlagen wurden an die Einwohnenden verschickt und konnten auf der Homepage der Gemeinde sowie im Sekretariat eingesehen und/oder bezogen werden.

Zur Traktandenliste sind keine Änderungsanträge in schriftlicher Form eingereicht worden; sie gilt somit als genehmigt.



# EINWOHNERGEMEINDE HOCHWALD

0.1.1.2 Akten Gemeindeversammlung  
**2024/1 Wahl der Stimmezählenden**  
Leitung Ressort Präsidiales

## Sachverhalt

Als Stimmezähler werden Bruno Vögli und Hanspeter Vögli vorgeschlagen. Andere Vorschläge gehen nicht ein.

## Beschluss

Bruno Vögli und Hanspeter Vögli werden grossmehrheitlich als Stimmezähler gewählt.

9.2.1.1 Jahresrechnung  
**Rechnung 2023 Einwohnergemeinde Hochwald**  
Leitung Ressort Finanzen

## Sachverhalt

Die Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde Hochwald schliesst in der Erfolgsrechnung bei Erträgen von CHF 8'747'983.49 und einem Gesamtaufwand von CHF 8'650'642.98 mit einem Überschuss von CHF 97'340.51 ab. Budgetiert war ein Defizit von CHF 331'075.

Grund für diesen besseren Abschluss sind im Wesentlichen deutliche Mehrerträge im Bereich der Sondersteuern, Vorbezüge bei den Gemeindesteuern und Minderaufwand in diversen Funktionen.

Die Spezialfinanzierung Wasser schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 109'317.89 ab. Das Ergebnis der Spezialfinanzierungen Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung ist positiv. Der Ertragsüberschuss der Abwasserbeseitigung liegt bei CHF 15'481.66 und der Überschuss der Abfallbeseitigung bei CHF 12'151.87.

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>CHF</b>	<b>Investitionsrechnung</b>	<b>CHF</b>
Gesamtaufwand	8'650'642.98	Ausgaben	1'086'964.24
Gesamtertrag	8'747'983.49	Einnahmen	245'544.50
Ertragsüberschuss	97'340.51	Nettoinvestitionen	841'419.74

## Erläuterungen der Erfolgsrechnung nach Funktionen

### 0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

0 Allgemeine Verwaltung	Rechnung 2023	Budget 2023	Abweichung
Nettoaufwand	CHF 844'498.97	CHF 800'366	CHF 44'132.97

Die Funktion Allgemeine Verwaltung schliesst mit CHF 44'132.97 mehr Nettoaufwand im Vergleich zum Budget ab. Für die Neuübernahme der Aufgaben der Verwaltung Gempen mussten für verschiedene Aufgaben unausweichliche Ausgaben getätigt werden (+CHF 88'957). Teilweise wurden diese Ausgaben in anderen Konti kompensiert. Der Informatik-Nutzungsaufwand fiel infolge Einführung diverser zusätzlicher Module höher aus (+CHF 17'747.85). Auf Ertragsseite kam es zu leicht höheren Erträgen aus den Zusammenarbeitsverträgen mit den mandatierten Gemeinden im Bereich EWK und Finanzverwaltung (+CHF 7'792). Auch kam es im gleichen Masse zu zusätzlichen Rückerstattungen für ausgeführte Leistungen (+CHF 9'136).

### 1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG

1 Öffentl. Ordnung u. Sicherheit, Verteidigung	Rechnung 2023	Budget 2023	Abweichung
Nettoaufwand	CHF 117'665.87	CHF 204'786	- CHF 87'120.13

Die Rechnung für den Bereich öffentliche Sicherheit schliesst mit einem Nettoaufwand von CHF 117'665.87 unter dem Budget ab. Dabei weist die Feuerwehr insgesamt einen Nettoaufwand von CHF 98'773 aus und liegt damit CHF 67'543 unter dem Budget. Dies liegt daran, dass die budgetierten Soldauszahlungen nicht so stark beansprucht wurden und die Abschreibungen für die Fahrzeughalle (-CHF 34'500) noch nicht geltend gemacht werden.

### 2 BILDUNG

2 Bildung	Rechnung 2023	Budget 2023	Abweichung
Nettoaufwand	CHF 2'485'189.87	CHF 2'629'214	- CHF 144'024.13

Die Bildungskosten liegen insgesamt um CHF 144'024.13 tiefer als budgetiert. Grosse Minderaufwände sind vor allem bei den Kosten beim ZV Primarstufe Dorneckberg (-CHF 48'866.22) und für das Oberstufenzentrum Dorneckberg (-CHF 57'071.12) entstanden, aber auch bei den Reinigungskosten der Turnhalle (-CHF 8'514.35) lagen die Ausgaben tiefer. Die Tagesstruktur war infolge Mehrkosten von Mahlzeiten leicht höher (+CHF 9'494). Ertragsseitig konnten infolge Prioritätenverschiebung höhere Interne Verrechnungen des Abwärts getätigt werden (+CHF 10'100).

### 3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE

3 Kultur, Sport u. Freizeit	Rechnung 2023	Budget 2023	Abweichung
Nettoaufwand	CHF 79'947.13	CHF 96'730	-CHF 16'782.87

Die Aufwendungen im Budget der Kulturkommission sind geringer ausgefallen (-CHF 6'268.35). Auch die Dienstleistungen Dritter in den Massenmedien für Homepage und Hobel aktuell sind tiefer (-CHF 5'015.40). Aufgrund Auflösung des Zusammenarbeitsvertrag vom Jugendhaus war der Beitrag von Hochwald an das Jugendhaus auch unter Budget (-CHF 5'861.80).

### 4 GESUNDHEIT

4 Gesundheit	Rechnung 2023	Budget 2023	Abweichung
Nettoaufwand	CHF 400'797.05	CHF 302'200	CHF 98'597.05

Der Pflegekostenbeitrag an den Kanton ist um einiges höher als budgetiert (+CHF 60'774.85). Zusätzliche kam es zu einer Kontoverschiebung gemäss kantonaler Angabe. Die allgemeinen Spitex-Zusatzkosten sind dabei ebenfalls höher ausgefallen (+CHF 40'509.20).

### 5 SOZIALE SICHERHEIT

5 Soziale Sicherheit	Rechnung 2023	Budget 2023	Abweichung
Nettoaufwand	CHF 1'062'522.05	CHF 1'033'000	CHF 29'522.05

In der Funktion Soziale Sicherheit sind die Kosten für die Ergänzungsleistungen AHV CHF 17'368.90 höher als budgetiert. Der Beitrag an die Sozialregion erhöhte sich infolge des Lastenausgleichs um +CHF 9'009 sowie auch infolge zusätzlicher Asylkosten um +CHF 11'311.

### 6 VERKEHR

6 Verkehr	Rechnung 2023	Budget 2023	Abweichung
Nettoaufwand	CHF 577'176.76	CHF 656'380	-CHF 79'203.24

Aufwandseitig entstanden in der Funktion Verkehr bei den Beratungsausgaben (-CHF 15'465.25) sowie beim Strassenunterhalt (-CHF 40'495.45) tiefere Kosten. Die Stromkosten für die Strassenbeleuchtung waren ebenso tiefer als angenommen (-CHF 8'548.05).

## 7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG (OHNE SF)

7 Umweltschutz und Raumordnung (ohne SF)	Rechnung 2023	Budget 2023	Abweichung
Nettoaufwand	CHF 129'390.53	CHF 109'500	CHF 19'890.53

Umweltschutz und Raumordnung (ohne Spezialfinanzierungen) schliesst mit einem um CHF 19'890.53 höheren Nettoaufwand ab. Für den Anstieg der Kosten sind vor allem die deutlich höheren Beiträge an den kantonalen Natur- und Heimatschutzfonds infolge höherer Grundstückgewinnsteuern verantwortlich (+CHF 30'222.20). Die restlichen Positionen sind mehr oder weniger ausgeglichen oder tiefer als budgetiert.

## 7 SF WASSERVERSORGUNG

7 SF Wasserversorgung	Rechnung 2023	Budget 2023	Abweichung
Aufwand(-) Ertrag(+)	-CHF 109'317.89	-CHF 120'870	-CHF 11'552.11

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 109'317.89 ab.

Es entstanden keine Kosten für die Nachführung des Netzplans (-CHF 6'000) und es erfolgte eine grosse Rückerstattung der Mehrwertsteuer (-CHF 30'744.52). Die Kosten für den Unterhalt Reservoir, Pumpstationen und Quelfassungen (+CHF 9'899.95) sowie der Unterhalt vom Leitungsnetz (+CHF 20'134.90) sind höher ausgefallen. Die Abschreibungen der Anlagen der Wasserversorgung waren tiefer (-CHF 15'990.40). Infolge WL-Brüche kam es zu zusätzlichen Rückerstattungen seitens Versicherung (+CHF 20'156.10).

## 7 SF ABWASSERBESEITIGUNG

7 SF Abwasserbeseitigung	Rechnung 2023	Budget 2023	Abweichung
Aufwand(-) Ertrag(+)	CHF 15'481.66	-CHF 10'300	-CHF 25'781.66

Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 15'481.66 ab.

Es entstanden keine Aufwendungen für das Nachführen des Leitungskatasters (-CHF 10'000). Der Kanalisationsunterhalt ist tiefer ausgefallen (-CHF 19'556.55). Die Entschädigung an die ARA Birs ist ebenfalls höher als budgetiert (+CHF 20'008.35). Ertragsseitig sind die eingenommenen Erträge aus Abwasserverbrauchgebühren höher (+CHF 23'181.84).

## 7 SF ABFALLBESEITIGUNG

7 SF Abfallbeseitigung	Rechnung 2023	Budget 2023	Abweichung
Aufwand(-) Ertrag(+)	CHF 12'151.87	-CHF 7'100	-CHF 19'251.87

Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 12'151.87 ab.

Es mussten keine Gebührenmarken angeschafft werden (-CHF 4'550). Ebenfalls kam es zu geringeren Kosten für die Muldenleerungen (-CHF 5'573.37). Die internen Verrechnungen des Gemeindehandwerkers an die Abfallbeseitigung waren ebenfalls geringer (-CHF 5'800).

## 8 VOLKSWIRTSCHAFT

8 Volkswirtschaft	Rechnung 2023	Budget 2023	Abweichung
Nettoaufwand	CHF 44'069.75	CHF 50'050	-CHF 5'980.25

In der Funktion Volkswirtschaft ist der Nettoaufwand um CHF 5'980.25 tiefer als budgetiert. Es wurden weniger Hackschnitzel benötigt (-CHF 7'085.75) und weniger interne Verrechnungen (-CHF 6'500) getätigt als budgetiert. Andererseits war der Verkauf der Fernwärme ertragsseitig tiefer (-CHF 4'325.75).

## 9 FINANZEN UND STEUERN

9 Finanzen und Steuern	Rechnung 2023	Budget 2023	Abweichung
Nettoertrag	CHF 5'838'598.49	CHF 5'553'151	CHF 285'447.49

### Aufwandseitig

- Einkauf in den Einheitsbezug (+CHF 10'373.92)
- Deutlich höhere Einzelwertberichtigungen auf Steuerforderungen (+CHF 125'965.45)
- Höhere Forderungsverluste (+CHF 20'553.35)
- Höhere Pauschale Steueranrechnungen (+CHF 19'561.75)
- Wertberichtigung des Finanzvermögens (+CHF 197'300)

### Ertragsseitig

- Höhere Steuererträge durch Vorbezüge (+CHF 37'383.05)
- Höhere Steuererträge bei definitiv veranlagten Gemeindesteuern (+CHF 151'098.40)
- Tiefere Quellensteuererträge (-CHF 22'825.70)
- Deutlich tiefere Steuererträge von juristischen Personen (-CHF 23'628.15)
- Deutlich höhere Grundstückgewinnsteuererträge (+CHF 113'973.35)
- Deutlich höhere Kapitalabfindungssteuererträge (+CHF 127'544.10)
- Wertberichtigung des Finanzvermögens ertragsseitig (+CHF 257'400.00)

## Investitionsrechnung

Im Budget der Investitionsrechnung 2023 waren Nettoinvestitionen von CHF 3'116'840 vorgesehen. Die Investitionsrechnung schliesst nun mit Ausgaben von CHF 1'086'964.24 und Einnahmen von CHF 245'544.50, d.h. mit Nettoinvestitionen von CHF 841'419.74 ab.

Der Umbau der Fahrzeughalle hat sich verzögert, womit von den budgetierten CHF 1'137'500 nur gerade CHF 149'340.95 verwendet wurden.

Der Investitionsbeitrag 2023 an den OSZD Büren ist tiefer ausgefallen (-CHF 52'485.01). Der Investitionsbeitrag wurde im Rechnungsjahr 2023 für die Hackschnitzelheizung, die Sanierung der Aussenhülle, der Sanierung Umgebung Abwartwohnung, dem Ersatz der Ölheizung, der Absturzsicherungen der Flachdächer und der Sanierung der Aussenanlagen benötigt.

Der Kirchweg hat sich in der Ausführung verzögert, wodurch aktuell noch nur geringfügige Ausgaben erfolgt sind.

Der Baselweg hat sich ebenfalls verzögert. Durch den späteren Baubeginn ist im 2023 ein Grossteil der Ausgaben noch nicht ausgeschöpft worden.

Für den Seewenweg kam es zu zusätzlichen Projektierungskosten.

Aufgrund der baulichen Verzögerung der Feldwege aus der periodischen Wiederinstandstellung 2022 sind sämtliche Kosten ins 2023 gefallen. Die Feldwege der periodischen Wiederinstandstellung 2023 haben sich daraus folgend ebenfalls verzögert. Gemäss gemeindehandwerklichem Wegplan wurde der Weg Nr. 40 abgeschlossen. Weg Nr. 22 Grundmatt, Weg Nr. 64 Langerboden und Weg Nr. 65 Langerboden/Grundmatt wurden gegen Ende Jahr begonnen.

Das Projekt Wasserleitung Berglen konnte im 2023 abgeschlossen werden.

Das Projekt "Inliner Kanalisation Duggingen" konnte innerhalb der Jahresfrist abgeschlossen werden.

Das Heckenprojekt sowie die Projektierung der Zentrumsgestaltung sind Ausgabenseitig auf dem richtigen Weg.

## **Bilanz**

Aus der Bilanz resultiert eine Bilanzsumme von CHF 11'709'889.46. Die flüssigen Mittel haben um CHF 1'682'636.57 abgenommen. Hintergrund dafür sind vor allem die Abzahlung eines Darlehens von CHF 500'000.00 ohne Neuaufnahme sowie die Investitionstätigkeit.

Die Einwohnergemeinde hat gegenüber der Bürgergemeinde per 31.12.2023 eine Schuld von CHF 132'402.70. Geplant ist, dass diese im 2024 saldiert wird (bereits erledigt).

Der Kauf des Volg-Ladens sowie die Räumlichkeiten des Cafés Hollenrain wurden neu bewertet.

Der Ertragsüberschuss von CHF 97'340.51 soll dem Bilanzüberschuss (Eigenkapital) zugewiesen werden.

Die Jahresrechnung 2023 wurde von der Revisionsstelle geprüft. Es liegen keine Vorbehalte vor.

## **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung,

- Die dringlichen und gebundenen Nachtragskredite zur Kenntnis zu nehmen.
- Die Jahresrechnung mit einem Aufwand von CHF 8'650'642.98, einem Ertrag von CHF 8'747'983.49 und einem **Ertragsüberschuss von CHF 97'340.51** zu genehmigen.
- Die Ergebnisse der Spezialfinanzierungen zu genehmigen:
  - . SF Wasserversorgung: Aufwandüberschuss von CHF 109'317.89
  - . SF Abwasserbeseitigung: Ertragsüberschuss von CHF 15'481.66
  - . SF Abfallbeseitigung: Ertragsüberschuss von CHF 12'151.87
- Die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 841'419.74 zu genehmigen.
- Die Ergebnisverwendung Einlage in den Bilanzüberschuss (Eigenkapital) zu genehmigen.

### Eintreten

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

### Detailberatung

- Marlene Vögtli erkundigt sich nach den Finanzkompetenzen des Gemeinderats. Sie habe den Eindruck, dass nicht alle Nachtragskredite offengelegt sind. Für sie mache die Aufstellung unter Berücksichtigung der Vorgaben der Gemeindeordnung keinen Sinn.  
Finanzverwalter David Karrer erklärt, dass bei den Überschreitungen unterschieden wird, ob eine Ausgabe gebunden oder allenfalls dringlich sei. Diese Umstände werden bei der Erstellung der Nachtragskreditkontrolle berücksichtigt.
- Marlene Vögtli fragt des Weiteren, ob es bei den Personalkosten aufgrund der Beschäftigung von externen Personen Einsparungen gegeben habe. Es seien nicht viele zusätzliche Einnahmen von den Zusammenarbeitsgemeinden verbucht worden.  
Finanzverwalter David Karrer erklärt, dass die Personalkosten der Verwaltung nicht wie budgetiert angefallen seien, weil keine sofortige Besetzung der Vakanzen aus der Übernahme der Tätigkeiten für Gempfen möglich war. Es habe aber Mehreinnahmen von den anderen Gemeinden gegeben.
- Andreas Gerle erachtet es zum gleichen Thema als nicht gerechtfertigt, dass zwischen Budget und Abschluss ein Delta von CHF 76'000 entsteht. Die Budgetierung hätte besser gemacht werden müssen.  
Finanzverwalter David Karrer und Verwaltungsleiterin Franziska Saladin Kapp erläutern die Ausgangslage noch einmal. Zum Zeitpunkt der Budgetierung war nicht klar, wann die Stellen definitiv besetzt werden können und man habe nach bestem Wissen budgetiert.
- Andreas Gerle erkundigt sich nach den in Aussicht gestellten Kantonsbeiträgen für die Führung der Tagesstruktur.  
Finanzverwalter David Karrer erklärt, dass der Kanton mit den Zahlungen in Verzug sei. Sie seien nun aber eingetroffen.

### Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig en globo über die einzelnen Anträge:

- Die dringlichen und gebundenen Nachtragskredite zur Kenntnis werden zur Kenntnis genommen.
- Die Jahresrechnung mit einem Aufwand von CHF 8'650'642.98, einem Ertrag von CHF 8'747'983.49 und einem **Ertragsüberschuss von CHF 97'340.51** wird genehmigt.

- Die Ergebnisse der Spezialfinanzierungen werden genehmigt:
  - . SF Wasserversorgung: Aufwandüberschuss von CHF 109'317.89
  - . SF Abwasserbeseitigung: Ertragsüberschuss von CHF 15'481.66
  - . SF Abfallbeseitigung: Ertragsüberschuss von CHF 12'151.87
- Die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 841'419.74 wird genehmigt.
- Die Ergebnisverwendung Einlage in den Bilanzüberschuss (Eigenkapital) wird genehmigt.

0.0.0.1	Gemeindeordnung, Reglemente, Verordnungen etc. (Gemeinde, ohne GEVER) <b>Gebührenreglemente der Einwohnergemeinde Hochwald, Totalrevision</b>
Leitung	Ressort Präsidiales

### Sachverhalt

Die Einwohnergemeinde Hochwald kennt bis anhin zwei Gebührenordnungen: Die Benutzungs- und Gebührenordnung der Räumlichkeiten der Gemeinde und die Gebührenordnung der Dienstleistungen der Gemeinden. Auf Antrag der Gemeindeverwaltung hat der Gemeinderat beschlossen, der Gemeindeversammlung ein Gebührenreglement zum Beschluss vorzulegen, indem beide bisherigen Gebührenordnungen enthalten sind, und das verständlich die verschiedenen Dienstleistungen der Verwaltung und der Gemeinde zusammenfasst.

Wichtig bei der Bearbeitung der Gebührenordnung war dem Gemeinderat wie auch der Verwaltung, dass die Gebühren für Einwohnerinnen und Einwohner aber auch Vereine nicht höher werden. Im Falle der Gebühren der Einwohnerkontrolle profitieren die Bewohnerinnen und Bewohner von Hochwald sogar von Reduktionen. So wurden die Einwohnerkontrollgebühren grösstenteils überall dort abgeschafft, wo der Bund oder der Kanton nichts Anderes vorgibt. Durch die Änderungen ergeben sich für die Gemeinde Mindereinnahmen von ca. CHF 1'200 pro Jahr.

Die wichtigsten Änderungen:

ID Kind + Erwachsene	Die Preise werden vom Bund vorgegeben, weshalb diese unverändert bleiben (CHF 70.- für Erwachsene / CHF 35.- für Kinder)
An- + Abmeldung Wohnsitzbescheinigung Heimatausweis	Die Gebühren für diese Dienstleistungen fallen weg. Der Heimatausweis soll für alle Wochenaufenthalter und Wochenaufhalterinnen weiterhin CHF 10.- kosten. Ausgenommen sind Personen, die sich in einem Heim befinden (Altersheim, Wohnheim etc.).
Ausländerausweis	Diese Gebühr wird seit dem 01.10.2022 direkt vom Kanton Solothurn (Migrationsamt) erhoben.

Zurzeit ist eine Beglaubigung der Unterschrift oder eine beglaubigte Kopie in Hochwald gratis. Für Einwohnerinnen und Einwohner von Hochwald wird dies auch weiterhin der Fall sein. Für auswärtige Personen wird inskünftig aber eine Gebühr von CHF 20.00 pro Unterschrift oder Kopie verlangt werden.

Die Gebühren unter der Rubrik «Hundewesen», «Diverses» und «Anlassgebühren» bleiben unverändert.

Ebenfalls bleiben die Gebühren für das Benutzen der Liegenschaften für alle Personen der Gemeinde unverändert:

Die Benutzungsgebühren für offizielle Anlässe von lokalen Behörden, Schulen, Vereinen und Freizeitgruppen sowie den wiederkehrenden Proben, Übungs- und Trainingsstunden von ortsansässigen Vereinen, Freizeitgruppen und Parteien bleiben weiterhin gratis. Der Gemeinderat definiert neu die Vereine, Freizeitgruppen und Parteien mittels einer Liste. Als Richtlinie dient die Vereinskartell-Liste. Weitere Interessierte können dem Gemeinderat ein Gesuch um Aufnahme stellen.

All diese Ergänzungen und Änderungen bringen für die Vereine und Freizeitgruppen keine Änderungen bei den Kosten. Sie sind aber wichtig für einen reibungslosen Ablauf im vorgesehenen neuen Reservationssystem, welches in den nächsten Monaten aufgeschaltet werden soll. Dort wird die Liste für die gebührenfreie Benutzung noch erweitert resp. konkretisiert. Für die gebührenfreie Benutzung werden neu auch Organisationen, Institutionen und Zweckverbände, an denen die Gemeinde beteiligt ist, ergänzt.

Das neue Gebührenreglement war auf der Webseite [www.hochwald.ch](http://www.hochwald.ch) abrufbar und konnte während der Schalterstunden auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

### **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung die Genehmigung des totalrevidierten Gebührenreglements der Einwohnergemeinde Hochwald.

### **Eintreten**

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

### **Detailberatung**

- Noam Schaulin fragt, wieso die Gebühr für Heimatausweise als praktisch einzige Gebühr nicht gestrichen wurde. Oftmals seien es gerade Studenten und Studentinnen, die diese Gebühr bezahlen müssten.

Verwaltungsleiterin Franziska Saladin Kapp erklärt dies mit höherem Aufwand im Vergleich zu den anderen Dienstleistungen. Unter anderem muss der Wochenaufenthalt regelmässig geprüft werden.

### **Beschluss**

Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt die Totalrevision des Gebührenreglements der Einwohnergemeinde Hochwald einstimmig.

0.1.1.2	Akten Gemeindeversammlung
<b>2024/3</b>	<b>Verschiedenes</b>
Leitung	Ressort Präsidiales

### **Voten aus der Versammlung:**

- Hanspeter Vögtli nimmt Bezug auf die anstehende Räumung einer Reihe von Erdbestattungsgräbern und fragt nach, wieso für die neuen Erdbestattungsgräber nicht bei der Blumenwiese weitergemacht würde.  
Gemeinderat Jürg Vögtli erklärt, dass dies so geplant sei.
- Elisabeth Sterchi fragt nach der Notwendigkeit der Aufhebungen.  
Gemeindepräsident Georg Schwabegger erläutert, dass etliche Nachfragen von Angehörigen bestehen, wann die Gräber aufgehoben würden, bei denen die Grabesruhe bereits abgelaufen ist. Oftmals möchten die Angehörigen die Grabstätte mit der Zeit nicht mehr weiterpflegen.
- Hansjörg Vögtli bringt die Idee eines neuen Gemeinschaftsgrabs ein. Auf der Blumenmatte könnte ein Gemeinschaftsgrab für Asche ohne Urne erstellt werden. Die Bedürfnisse der Menschen würden sich verändern und viele möchten keine Urnen- oder Erdbestattungen in eine eigene Grabstätte mehr.  
Gemeindepräsident nimmt das Anliegen auf.
- Pia Nebel fragt nach dem Stand der Bibliothek. Gemeindepräsident Georg Schwabegger nimmt auch dieses Anliegen auf. Seines Wissens wollte sich eine Privatperson darum kümmern.
- Andreas Gerle fragt nach dem Projektstand der Jugendarbeit.  
Gemeinderätin Linda Dagli Orti informiert, dass das Juhu sehr gut besucht sei. Im Schnitt seien 32 Jugendliche am Freitagabend vor Ort. Momentan sei das Juhu entgegen dem Plan nur einmal pro Woche offen. Im 2. Semester würden die Öffnungszeiten dann aber erweitert.  
Auf die Frage von Marlene Vögtli nach der Herkunft der Nutzerinnen und Nutzer erläutert Linda Dagli Orti, dass 2/3 von Hochwald und 1/3 von anderen Dörfern der Umgebung sei. Es bestehe von Nuglar und Gempfen Interesse an einer Zusammenarbeit. In diesen Dörfern soll im Rahmen der Budgetphase das Projekt auch an einer Gemeinderatssitzung vorgestellt werden.  
Gemeindepräsident Georg Schwabegger wird die Jugendarbeit auch weiterhin in der Gemeindeammännerkonferenz diskutieren.
- Andreas Gerle fragt im Auftrag des Vorstands der Mitte nach dem Stand der Vollkostenrechnung.  
Gemeindepräsident Georg Schwabegger zeigt auf, dass die Vollkostenrechnung mit einer Fachperson aufgearbeitet wurde und mit Robert Stöckli besprochen wurde. Der Gemeinderat hat daraufhin das Vorgehen beschlossen. Man befindet sich momentan in Verhandlung mit den betroffenen Gemeinden. Der Gemeinderat wird darüber noch eine Rückmeldung geben.
- Pia Frey fragt nach dem weiteren Vorgehen beim Räumlichen Leitbild nach:
  1. Welchen Auftrag hat die Arbeitsgruppe?
  2. Wird der Gemeinderat ein anderes Büro beauftragen?
  3. Welche Konsequenz hat die Rückweisen?
 Gemeindepräsident Georg Schwabegger antwortet:
  1. Er wird die Arbeitsgruppe zu einem Termin nach den Sommerferien einladen, um das Vorgehen zu besprechen. Man sei nicht der Meinung, dass das Räumliche Leitbild noch einmal neu ganz erstellt werden müsse.

2. Die Arbeitsgruppe wurde von Raumplanungsspezialisten begleitet, die eng mit dem Amt für Raumplanung zusammenarbeiten und gute Kontakt haben. Das Amt für Raumplanung habe zudem das Leitbild mehrfach als für sehr gut befunden.
  3. Die Rückweisung hat für den Moment keine Auswirkung für die Ortsplanungsrevision. Diese könne einfach erst nach Genehmigung des Leitbilds angegangen werden.
- Markus Grütter ist der Meinung, dass die letzte Gemeindeversammlung gezeigt habe, dass eine Minderheit über eine Mehrheit bestimmen können. Er meint, dass man sich vielleicht überlegen müsste, ob eine Gemeindeversammlung das richtige Format für das Thema ist. An einer Urnenabstimmung könnte ein solches Geschäft besser beschlossen werden können. Verwaltungsleiterin Franziska Saladin Kapp erklärt, dass Urnenabstimmungen im Gemeindegesetz geregelt sind. Für Themen wie das räumliche Leitbild kann der Gemeinderat keine Urnenabstimmung ansetzen. Es könne aber an der Versammlung der Antrag zu einer solchen gestellt werden. Bei einer Annahme des Anliegens entfällt die Schlussabstimmung nach der Debatte.
  - Gemeindepräsident Georg Schwabegger kündigt für die nächste Gemeindeversammlung die Traktanden Gemeindeordnung und Dienst- und Gehaltsordnung an. Danach schliesst er die Gemeindeversammlung.

Namens des Gemeinderates

Georg Schwabegger  
Gemeindepräsident

Franziska Saladin Kapp  
Gemeindeschreiberin

Das Protokoll wurde am 4. Juli 2024 vom Gemeinderat genehmigt.